

ARGE-10- Bürgermeister thematisierten in Berg Informationssicherheit, Altlastensanierung und Familienpolitik

Das Bayerische E-Government-Gesetz verpflichtet alle Behörden, die Sicherheit der informationstechnischen Systeme über bestehende Regelungen hinaus sicherzustellen. Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben müssen nach Fristverlängerung auch Kommunen bis zum 1. Januar 2019 die hierzu erforderlichen Informationssicherheitskonzepte erstellen und anwenden. Ein solches „Informationssicherheits-Management-System“ kann in der Regel nur durch externe Dienstleister in Kooperation mit den Kommunalverwaltungen erstellt werden.

Die ARGE-10-Gemeinden Lauterhofen, Pilsach, Berg, Velburg, Seubersdorf, Parsberg, Hohenfels, Lupburg, Breitenbrunn und Dietfurt werden – so in Berg verabredet - entsprechende Konzepte erarbeiten und damit die Datensicherheit in den Rathäusern gewährleisten.

Die Familienpolitik der Gemeinde Berg hat nach Aussagen von Bürgermeister Helmut Himmler den Anspruch, dass Berufstätigkeit, Betreuung der Kinder von der Krippe bis hin zur Ganztags- und Ferienbetreuung gut und bedarfsgerecht organisiert sind. Der gegenwärtige und darüber hinaus der zukünftig noch mehr flexibilisierte Arbeitsmarkt mit in der Regel Berufstätigkeit beider Elternteile und flexiblen Arbeitszeiten erfordere ein umfassendes Schul- und Betreuungsangebot in den Wohn- und Arbeitskommunen.

Rektorin Theresa Altmann und Renate Legler – Leiterin der Mittags- und Ferienbetreuung der Gemeinde Berg – erläuterten die vielfältigen Betreuungsangebote an der Schwarzachtal-Schule im offenen und gebundenen Ganztag, der normalen und verlängerten Mittagsbetreuung sowie der Schulkinderbetreuung in den Ferien.

Die ARGE-10-Gemeinden erstellen in Kooperation mit dem Planungsbüro TEAM 4 ein sog Kernwegenetz in ihrem Gebiet. Hierzu wurde mit Planer Max Wehner die Vorgehensweise mit Einbeziehung der Landwirte und Behörden besprochen und festgelegt. Die Rathauschefs dämpfen die Erwartungen hinsichtlich landwirtschaftlichem Wegebau, da das zuständige Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz nur über bescheidene Fördermittel verfügt. Die Gemeinde Berg hat bereits ein Kernwegenetz.

Beim Erfahrungsaustausch zur Thematik Altlastensanierung und Flächenrecycling zeigte sich, dass in den Arge-10-Gemeinden keine Maßnahmen anstehen. Himmler berichtete von Altlastenuntersuchungen in der Gemeinde Berg und lobte die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Neumarkt. Durch gute und kompetente Zusammenarbeit mit Fachbüros habe man die Problematik von sog. Altlasten in einem Baugebiet rasch lösen können.

Einstimmig beschlossen die ARGE-10-Bürgermeister, dass der Vorsitz für das kommende Jahr von Bürgermeister Helmut Himmler auf Carolin Braun aus Dietfurt übergeht.

